

**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Förderer und Unterstützer der TelefonSeelsorge in Halle!**

In diesem Jahr feiert die TelefonSeelsorge in Deutschland ihr 60jähriges Jubiläum. In dem beigelegten Jahresbericht finden Sie viele Informationen über die erstaunliche Entwicklung der TelefonSeelsorge-Arbeit in den letzten 60 Jahren. Alles begann 1956 mit einer ersten Stelle im damaligen Westberlin; inzwischen arbeiten deutschlandweit 105 Stellen in einem großen Netzwerk zusammen, um für Ratsuchende und Menschen in Krisensituationen Tag und Nacht da zu sein.

Wir in Halle sind stolz darauf, seit fast 25 Jahren zu diesem Netzwerk dazuzugehören. Ohne diese Zusammenarbeit könnten wir als Stelle vor Ort nicht unsere Arbeit leisten. Denn neben allem ehrenamtlichen Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wir auch auf gemeinsame technische Entwicklungen und den fachlichen Austausch angewiesen, der sich nur in einem Verbund realisieren lässt.



Die erste Stelle nannte sich noch Lebensmüdenberatung, doch schnell stellte sich heraus, dass nicht nur Menschen mit Suizidgedanken das Angebot der TS nutzten, sondern auch diejenigen, die von einer schweren Lebenskrise betroffen sind. Inzwischen hat sich die TelefonSeelsorge zu einem präventiven Seelsorge- und Beratungsangebot für alle Menschen in Krisensituationen entwickelt, das aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken ist. Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit bleibt jedoch die Suizidprävention. „Damit das Leben weitergeht.“ – so heißt das beigelegte Informationsblatt, das die TelefonSeelsorge Deutschland zum Thema Suizidprävention herausgegeben, in dem acht Thesen zur Suizidprävention vorgestellt werden.

Von den ca. 20.000 Gesprächen, die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Halle im Jahr 2015 entgegengenommen haben, hatten 805 Gespräche Suizidalität zum Thema; das sind mindestens zwei Gespräche pro Tag, in denen Anrufende über Suizid, suizidale Absichten oder Erfahrungen sprechen. Dabei machen wir die Erfahrung, dass Suizidalität u.a. eng verbunden ist mit fehlenden sozialen Kontakten und mit dem Gefühl von Ausgeschlossenheit. Diese Gespräche bleiben für unsere

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer wieder eine große Herausforderung; sie benötigen regelmäßige Supervision und Weiterbildung, um Menschen in schwierigen und scheinbar ausweglosen Lebenssituationen angemessen begegnen zu können.

Unsere Standards

Aufgrund ihrer Niedrigschwelligkeit ist die TelefonSeelsorge in vielen Fällen der erste Kontakt für Menschen in Krisensituationen. Damit diese Kontaktaufnahme gelingt und hilfreich sein kann, haben sich alle TelefonSeelsorgestellen verpflichtet, bestimmte Standards einzuhalten, dazu gehören u.a.:

- rund um die Uhr, auch an den Wochenenden und Feiertagen, für Anrufende und Ratsuchende da zu sein
- regelmäßig neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach bundeseinheitlichen Qualitätsrichtlinien auszubilden (ein Ausbildungskurs pro Jahr im Umfang von ca.150 Stunden)
- den Dienst der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontinuierlich durch Weiterbildung und monatliche Supervision zu begleiten
- die nötige räumliche und technische Ausstattung für einen 24-Stunden-Dienst zu gewährleisten
- die nötige personelle Ausstattung (Stellenleitung und Sekretariat) sicher zu stellen

Diese Verpflichtungen stellen den Vorstand der TelefonSeelsorge Halle e.V. und die Stellenleitung Jahr für Jahr vor große Herausforderungen. Schließlich muss der qualifizierte Dienst am Telefon durch ausreichend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleistet sein, und gleichzeitig muss eine finanzielle Sicherheit hergestellt werden, damit dieser Dienst überhaupt erfolgen kann. Auch wenn der Dienst am Telefon ehrenamtlich ist, so kostet er doch Geld. Rechnet man alle Ausgaben in der TelefonSeelsorge Halle zusammen, so kostet eine Stunde am Telefon zwanzig Euro.

Dank für alle Unterstützung

Umso dankbarer sind wir, dass wir auch im Jahr 2015 viele Unterstützer und Förderer unserer Arbeit hatten:

Der erste Dank geht an unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auf ihr Engagement, ihre Einsatzfreude und ihre Bereitschaft, sich immer wieder für diese Arbeit zu qualifizieren, sind wir angewiesen, um unser Angebot zu gewährleisten.

Danken möchten wir auch all denen, die unsere Arbeit im letzten Jahr durch finanzielle Zuwendungen unterstützten:

- dem Land Sachsen-Anhalt
- den Städten Halle und Merseburg
- dem Landkreis Saalekreis
- den Kirchenkreisen Halle-Saalkreis, Eisleben-Sömmerda, Merseburg, Naumburg-Zeititz und Torgau-Delitzsch
- dem Bistum Magdeburg
- der evangelische Erwachsenenbildung und der katholische Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt

Dazu kommen die vielen privaten Spender, die sich an unserer Spendenaktion „Schenken Sie uns eine Stunde Zeit“ beteiligt haben; auf diese Weise kamen 9.900 Euro zusammen.

Ihnen allen gebührt an dieser Stelle unser ausdrücklicher Dank, verbunden mit der großen Hoffnung, unserer Arbeit auch weiterhin treu zu bleiben.

Damit wir auch weiterhin den Dienst am Telefon rund um die Uhr absichern können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Wenn es Ihnen möglich ist: Schenken Sie uns eine Stunde Zeit

Auch wenn unser Dienst ehrenamtlich ist, so entstehen doch Kosten. Deshalb sucht die Telefonseelsorge in Halle Unterstützer und Förderer für ihre Arbeit:

Helfen Sie dabei, Menschen in schwierigen Lebenssituationen Zeit zum Zuhören zu schenken!

Rechnet man alle Ausgaben eines Jahres zusammen, dann kostet eine Dienststunde in der Telefonseelsorge Halle e.V. ca. 20 Euro. Mit 20 Euro helfen Sie:

- dass unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden zuverlässig 24 Stunden am Tag, auch an den Sonn- und Feiertagen, erreichbar sind.
- dass die Mitarbeitenden für ihren Dienst gut aus- und regelmäßig weitergebildet werden.
- dass für diesen Dienst die entsprechenden Räumlichkeiten und die notwendige Technik vorhanden sind.
- dass in einer Dienststunde zwei bis drei Anrufende mit kompetenten und verschwiegenen Seelsorgerinnen und Seelsorgern über ihre Probleme und Nöte sprechen können.

Weiter Informationen über unsere Spendenaktion erhalten Sie unter www.telefonseelsorge-halle.de bzw. in einem persönlichen Gespräch unter der Telefonnummer der Geschäftsstelle: 0345 / 2025970.

Haben Sie Interesse an einer Ausbildung bei der TelefonSeelsorge?

Für eine neue Ausbildungsgruppe, die im Januar 2017 beginnt, sucht die TelefonSeelsorge jetzt offene, lebenserfahrene Frauen und Männer, die Freude daran haben, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen.

Im November 2016 findet für diese Ausbildungsgruppe der nächste Kennlern- und Auswahltag statt, zu dem wir Interessierte herzlich einladen.

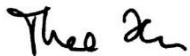
Vor dem Dienst am Telefon absolvieren Sie eine einjährige Ausbildung. Zur kostenfreien Ausbildung gehören die Arbeit an der eigenen Person, Gesprächsführung und die Einführung in die Problemfelder der Telefonberatung. Diese umfasst 150 Stunden und bereitet intensiv auf helfende Gespräche am Telefon vor. Von ihrer Ausbildung können die zukünftigen Telefonseelsorgerinnen und Telefonseelsorger sowohl beruflich als auch persönlich profitieren. Nach einem Jahr sind die Ehrenamtlichen mindestens 12 Stunden im Monat als Telefonseelsorger tätig. Daneben erhalten sie regelmäßig monatlich eine Gruppensupervision, also eine fachliche Begleitung, die sie persönlich entlastet.

Schon an dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass wir im April 2017 unser 25jähriges Jubiläum feiern werden. Dies werden wir mit einem Festgottesdienst in der Marktkirche und einem anschließenden Empfang gebührend feiern. Ausführliche Einladungen werden wir Ihnen rechtzeitig zuschicken.

Zum Schluss hoffen und wünschen wir, dass Sie alle weiterhin treue Wegbegleiter der TelefonSeelsorge Halle bleiben. Vielleicht hat auch der eine oder die andere Lust, wird neugierig, was wir so machen, und lässt sich zur Mitarbeit begeistern – ob als Ehrenamtlicher am Telefon, als Vereinsmitglied oder Fördermitglied, das entscheiden Sie.

Über Ihre Anregungen, Hinweise und jegliche Unterstützung freuen wir uns.

Ihre



Pfarrerin Thea Ilse
Vorstandsvorsitzende



Pfarrerin Dorothee Herfurth-Rogge
Stellenleiterin

TelefonSeelsorge Halle e.V.

Vorstand: Pfarrerin Thea Ilse, Vorsitzende
Holger Büchting, Stellvertretender Vorsitzender
Gerhard Packenius, Yvonne Winkler, Pastor Winfried Bolay,
Dagmar Szabados, Prof. Dr. Detlef Klöditz

Geschäftsstelle:

Postfach 110321
06017 Halle/Saale

Telefon: 0345 / 202 59 70

Fax: 0345 / 202 59 69

Mail: ts.halle@t-online.de

www.telefonseelsorge-halle.de

Leiterin: Pfarrerin Dorothee Herfurth-Rogge

Sekretariat: Anke Peetz

Spendenkonto: Saalesparkasse

IBAN: DE 62 8005 3762 0389 0825 12

BIC: NOLADE21HAL